

1886.

Frankensteiner

Nro. 65.

Erste Mittwoch und Sonnabend.

Bräunumerationspreis

vierteljährlich 0,4 Mf durch die Post
0,5 Mf

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Streis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 14. August.

(18717. 7. August.) Gemäß meiner Circular-Befügung vom 17. November 1885 — §. R. II 13249 — sollen die Ueberverdienstgelder der zur Entlassung kommenden Korrigenden in deren Interesse durch die Polizei-Behörden ratenweise ausgezahlt werden. Es scheint dies nicht immer geschehen zu sein, da darüber Klage geführt worden ist, daß in vielen Fällen Seitens der Polizeibehörden die Ueberverdienstgelder den entlassenen Korrigenden bei ihrem Eintragen in der Heimath auf einmal ganz und voll ausgezahlt worden sind.

Die Polizei-Behörden des Kreises ersuche ich daher in vorkommenden Fällen, die gedachte Auszahlung an entlassene Korrigenden nur wie vorgeschrieben, ratenweise zu bewirken.

Der Königliche Landrat. gez. Held.

Glaß, 5. August. In der Zeit vom 28. zum 29. v. Mts. sind dem Schuhmachermeister Ignaz Hanisch zu Reinerz aus einer Dachkammer folgende Gegenstände

1. ein dunkelblaues Stoffjaquet mit wollerem, schwarzen Futter, welches bei den Seitentaschen abgeschnürt war; der Samintfragen war beim Henker etwas eingerissen, 2. ein schon gewendeter blauer Stoffrock mit etwas schadhaftem Wollatlasfutter, 3. eine hellgraue Stoffweste gestreift mit grauen Hornknöpfen, Futter von Ritter, innen weiß und außen grau, 4. ein schwarzer, steifer Filzhut mit rothseidinem Futter, auf welchem die Fabrikfirma Hartig, Hirschberg i/Schl. in Gold geprägt war. Auf dem Schwitzleder stand der Name des früheren Besitzers des Hutes v. König, gestohlen worden.

Um Recherchen nach dem Verbleibe der gestohlenen Sachen und der Person des im Betretungsalle festzunehmenden Thäters erucht ergebenst — Aktenzh. III J. 635/86.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangsvorsteigerung.

Montag, den 16. August d. J. Mittags 12 Uhr soll vor der Brauerei in Frankenberg

eine Karre zu gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

(859)
Kirchner, Gerichtsvollzieher
in Frankenstein.

Zwangsvorsteigerung.

Montag, den 16. August c. Nachmittags 2½ Uhr werde ich im Rathauskeller zu Silberberg (867)

Bismarck-, Hasen- und Schoppenmuffen, Herren- und Knaben-Winter- und Sommer-Mützen, Herren- und Knabenhüte, diverse Reste Tüche, Filzstoffe, Ratin, Rimmer, Gaze, Bismarcktragen, Boas, Tuchfußtaschenblätter, Kindergarnituren, Kerze, Muffenblätter, Kaninchen-, Ratten- und Hundefelle, verschiedene Möbel gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Frankenstein, den 10. August 1886.

(867) Hundsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch, den 18. August c.

Nachmittags 12½ Uhr werde ich vor dem Rathause hier selbst

eine braune Stute, flotter Gänger, in freiwilliger Auction gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Frankenstein, den 13. August 1886.

(862) Hundsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Dienstag, den 17. August 1886

Nachmittags 2 Uhr werde ich vor dem Hoffmann'schen Gasthause in Frankenberg:

(844) einen dreijährigen Schnittlochsen, eine 1½ jährige, eine 2jährige und zwei 1½-jährige Kalben, (anderweit gepfändet), öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

Glaß, den 10. August 1886.
Bodenstein, Gerichtsvollzieher
in Glaß.

Am 9. d. Mts. ist in Kunzendorf ein zugelaufener mit der Tollwuth behafteter Hund getötet worden.

(845) Stolz, Die Amts-Verwaltung.

Eine Uhr ist gefunden worden. Der Verlierer melde sich binnen drei Monat bei Amtsverwaltung Zadel.

(885)

Zur Verantwortung gez. 1 Vecturant w. Gebrauchs der Boppleine, 1 w. ungenügender Wagensignatur.

Geboren. 10. August dem Tagelöhner August Sauritz e. S. Friz August Bernhard.

— 10. dem Mehlhändler Eduard Neumann e. S. Friz Eduard. 10. dem Tagelöhner Carl Heinrich e. L. totgeb.

Insetrate

find bis Dienstag und Freitag

Vormittags 10 Uhr in

H. Lonsky's

Papier- und

Schreibmaterialien-Handlung

abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Geboren. 9. August des Tagelöhners Josef Franke S. Eduard 7. J. — 10. des Tagelöhners Carl Heinrich S. totgeb.

Marktpreis. Frankenstei-

nen 11. August 1886.

Weizen 15,60—17,60. Roggen 12,90—
13,80. Gerste 11,20—12,70. Hafer 12,70—
14,10 Mark per 100 Kilogramm.

Da wir jetzt doch ziemlich schönes Wetter haben, so erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete einzuladen seine Badeanstalt doch recht fröhlig besuchen zu wollen. (857)

Ergebenst
Julius Emmler,
Mineralbadeanstaltsbesitzer.

Eine nur freundliche Wohnung, Stube mit Rückalove ist vom 1. September ab weiter beziehbar.

(806) A. Traple, Maurermeister.

Druck von Rechnungen Karten, Wechseln, Diagrammen, Tabellen, Virulären, Falzque., Preis-Courants, FACTUREN, AVON etc.

**H. Lonsky's
Buchdruckerei,**
Unterring Nro. 30,
empfahlt sich zu Druck-Arbeiten jeder Art
in geschmackvoller Ausstattung bei
schneller Erfüllung aller Aufträge
und zu billigen Preisen.

Druck von Werken, Brochüren, von Visiten-Karten, Gedächtnis-Gedichten, Plakaten in allen Größen etc.

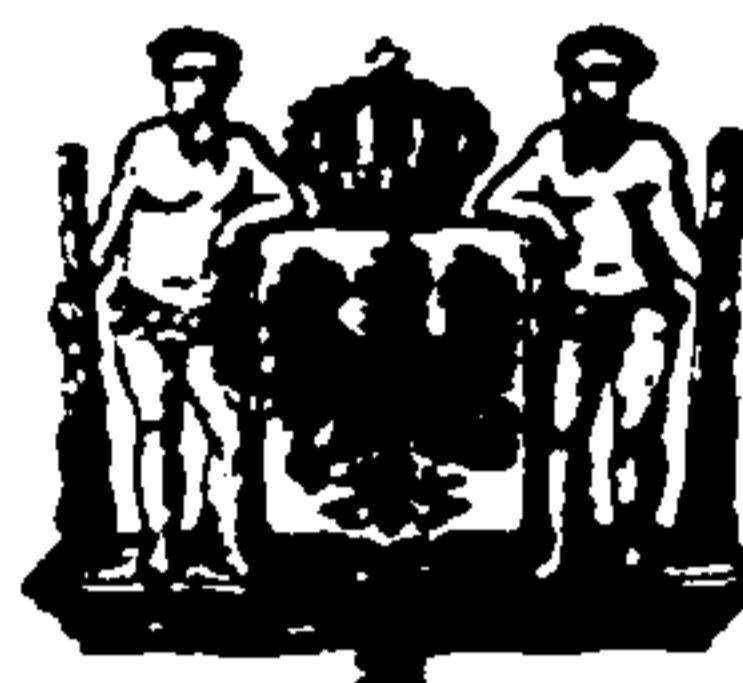
Annoncen in den „Haussfreund“
expedit franco Schriftsteller Paul Berger.

Lotterie!

Allen Spielern, deren Lose in der Collecte des Herrn Hugo Döring in Breslau verblieben sind, zur Nachricht, daß die Einsendung derselben wie bisher von mir besorgt wird.

Auch sind daselbst noch Lotterie-Antheile abzugeben. (881)

H. Heinz e.



Hochseine
Castlebahn- u. Jäger-
Matjes-Heringe,

neue schottische
Vollheringe,

frische geräucherte und marinirte
Heringe,
Vollheringe, vorzüglichen
Emmenthaler Schweizer
Käse,

Russischen Steppen-, Neuf-
chateller, Limburger, Osmüller
Kräuter-, Parmesan-, schle-
ssischen Kämmelkäse,
Braunschweiger und Gothaer
Gervelat-Wurst,

französischen
Estragon-Essig, Einlege-, Frucht- und
Zafel-Essig,
hochseines Huile d'Olive,
Mayonnaise, Provence und Rizzaer
Speise-Öl empfiehlt (863)

Heinrich Schmidt,
Ring- und Oberstrassen = Ecke.

Einladung

zu die Mitglieder des Hochwindmühlen-Versicherungs-Vereins zu Neumarkt gegen Beschädigung durch Feuer, Unfall, durch Sturm und Beschädigung durch nichtzündende Blitze,

für die Regierungs-Bezirke Breslau, Liegnitz, Oppeln und Posen.

General-Versammlung der Mitglieder

(§ 42 des Statuts)

Montag, den 30. August cr., Vormittags 11 Uhr,
in Baum's Hotel „zum Hohen Hause“ hier selbst.

Sämtliche Mitglieder des Vereins werden hierzu in der Erwartung zahlreichen Erscheinen mit dem Bemerkung eingeladen, daß die Richterscheinenden an die Beschlüsse der Erschienenen gebunden sind (§ 41 des Statuts.)

Tagesordnung: a. Allgemeiner Verwaltungsbericht des 23. Jahrganges, b. Kassen-Verwaltungs-Nachweis, c. Bericht der Vereins-Kassen-Curatoren, d. Neuwahl eines Vereins-Aeltesten für die Filiale Rawitsch-Röben an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Th. Gollnisch zu Rawitsch, e. Neuwahl einesstellvertretenden Vereins-Aeltesten für die Filiale Breslau-Zobten, f. desgleichen für die Filiale Schweidnitz-Reichenbach, g. desgleichen für die Filiale Rawitsch-Röben, h. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltung-Ausschusses an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Th. Gollnisch zu Rawitsch, i. Wahl der Kassen-Curatoren, k. Beschlussnahme über Antrag aus Filiale Militsch-Wartenberg über Zulassung der Bestände-Versicherung auf Mühlen, l. Mittheilungen. (861)

Neumarkt, den 10. August 1886.

Der Vereins-Vorstand.

Grunauer Vorschuß-Verein,

eingetragene Genossenschaft.

Ordentliche General-Versammlung

Sonntag, den 22. August cr. Nachmittags 3 Uhr
im Saale des Gähner'schen Gasthauses in Grunau.

Tages-Ordnung:

Rechnungslegung und Decharge-Erteilung. — Beschlusssatzung über Vertheilung des Reingewinnes. — Beschlusssatzung über die dem Vorstand und Ausschuß zu gewährende Remuneration. — Wahl von 3 Ausschußmitgliedern. — Wahl der Einschätzungs Commission const. § 69. — Geschäftliche Mittheilungen. (889)

Grunau, den 12. August 1886.

Der Ausschuß des Grunauer Vorschuß-Vereins eingetr. Genossenschaft.
Scharf, Vorsitzender.

Cuba-Land-Cigarren,

per 100 Stück Mk. 4,50,
in alter, bekannter Güte,
empfiehlt allen Rauchern

Oscar Hænel,
Specialgeschäft für Cigarren,
Oberring 9. [828]

10500 Mark

werden zu 4½ % Zinsen zum 1. Jan. 1887
auf sichere Hypothek gesucht. Näheres in
Lonsky's Buchdruckerei. (876)

Eine Wohnung und ein möbliertes Zimmer
ist zu vermieten (886)

Kirchstraße Nr. 3.

Braun- und Grünkohlpflanzen
empfiehlt die Kunst- u. Handelsgärtnerei von
(856) Julius Emmler
in Frankenstein.

Ein junges Schwein

ist gefunden worden. Abzuholen gegen Findelohn bei Fräger auf
(853)
Dominium Löwenstein.

In dem mir gehöriegen, zu Zadel bele-
genen Hause ist per bald eine kleine Wohnung
und per 1. October cr. eine desgl. (etwas
größere) zu vermieten. — Näheres zu er-
fahren bei Herrn Handelsmann F. Ritschle
zu Zadel. (854)

Birkenbalsam-Seife

von Bergmann und Co. in Dresden ist nach
den neuesten Forschungen durch seine eigen-
artige Composition die einzige medizinische
Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten,
Mittesser, Jucken, Röthe des Gesichts und der
Hände befreit und einen blendend weißen
Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf.
bei Berthold Schwab, Oberring 8. [22]

Eine große, gut erhaltene (865)

Mangel
ist billig zu verkaufen, bei
Adolf Stark, Ring 38.

Extremadura,

gebleicht und ungebleicht, empfiehlt so billig
wie noch nie (860)

A. Toeplitz, Scholz Hotel.

Bunte und weiße Ösen
sind wieder in vorzüglich schöner Ware auf
Lager und offerirt selbige zu Fabrikpreisen
einem geehrten Publikum. (847)

Die Reichensteiner Ösen-Niederlage
in Frankenstein, Niederstraße 46.

werden
sucht.
Raufm.

Am 11. d. Mts. Mittags 12 Uhr starb nach kurzen Leiden unser liebes Söhnchen Kurt, im Alter von 13 Wochen. Dies zeigen tief betrübt an die trauernden Eltern Heinrich Amt, Korbmachermeister. (851) und Frau. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt Trauerhaus: Mauerstraße Nr. 2.

Ein goldener Hering ist gefunden worden. Abzuholen (852) Klosterstraße Nr. 9.

Abdul Hamid

Specialité de Constantinople,

hochfeine

Cigarette,

in $\frac{1}{5}$ Cartons, à 50 Pf.

bei (827)

Oscar Hænel,

Oberring 9.

Preis pro Quartal nur 2 Mk. 1,60.
Preis abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postämtern.



400 Thaler

werden auf ein Landgrundstück zu cediren gesucht. Auskunft u. Einsicht der Papiere bei Kaufm. Hrn. Reinhold in Frankenstein. [843]

Stadthaus.

Morgen Sonntag, den 15. d. Mts.
große

Tanzmusik.

Aufgang 4 Uhr.

Es lädt freundlich ein (873)
R. Wendland.

Gasthof z. gold. Kugel.

Zum (850)

Enten-Abendbrot

Dienstag, den 17. d. Mts.

lädt freundlich ein (842)

Ernst Winter.

Heinersdorf.

Zum frischen Ruchen Sonnabend und
Sonntag lädt freundlich ein (858)

Wissler.

Papier-Laternen

das Dutzend von 0,75 Mk. an empfiehlt
Bernh. Stephan's

(878) Buchhandlung Frankenstein.

Ein Karanarienvogel entflohen,
gegen Belohnung abzugeben (884)

Niederstraße 49.

Die Zeugung gegen Frau Schäf nehme
ich zurück, leiste Abbitte und warne vor Wei-
terverbreitung. (887)

J. Rother.

Reisen schönen

Schneehäse,

pro Stück 15 Pf.

offerirt (875)
Adolf Starl. Ring 38.

Glycerin - Coldcreamseife

von Bergmann & Co. in Dresden,
die beste Seife um einen zarten weißen Teint
zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern
einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten
sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet
3 Stück 50 Pf. Zu haben bei B. Häner,
Seifenhandlung. (906)

Oberstraße 45 sind Schlaflstellen zu
vergeben. (855)

Ein Lehrling

kann bald eintreten beim Schneidermeister
(868) Grosser, Münsterbergerstraße.

Eine tüchtige (871)

Rödlin

wird per 1. October d. J. gesucht. Näheres
in Lonsky's Buchdruckerei.

Achtung!

Ich empfehle mein Haushaben-Brot von
bekannter Güte 7 Pfund für 50 Pf. (870)

Osw. Kubisch.

600 Schock Strohseile

stehen zum Verkauf bei (849)

Geppert, Landau.

Für die Rüben-Waage auf Bahnhof
Frankenstein wird ein zuverlässiger

Rüben-Abnehmer
gesucht. — Bewerber wollen sich zunächst
schriftlich wenden an die
Zuckerfabrik Frankenstein
in Schlesien. (874)

Handschuh-Hässlerinnen
und Stühlestrickerinnen können sich melden
(804) Ring Nro. 66.

Eiserne Pumpen
liefern und segt billigst Bau & Stolz
[840] bei Frankenstein.

Gute Hosenschneider

verlangt (842)
L. Friedrich.

Vacanzen.

Schaffer, Rutscher, Knechte, Haushälter u. s.
w. empfiehlt (846)

Jos. Wese,
Niederstraße 22.

Einen Stamm schwarze Andalusier (Spanier). 1 Hahn und 2 Hühner, verkauft:
Briesatz. (841) Schubert.

Zur Jagd!

Patronen-Hülsen, Gesuchenz,
Marke C L. 16

Patronen-Hülsen, Gesuchenz,
B. B. 16

Patronen-Hülsen, Gesuchenz,
S. B. 16

Central-Feuer, (Lancaster), 16.
Patent-Schrot, alle Nummern, bestes
Jagdpulver, Papp-Propfen, Filz-
Propfen, an Schnüren und mit Deckeln,
einfache und doppelte Culots, Plättchen,
Patronenzieher, Pulvermäher u.c.,
empfiehlt allerbilligt (848)

Josef Seidel.

Gratulationskarten

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl (877)

Bernh. Stephan's
Buchhandlung Frankenstein.

(829)

Havana-Cigarren,

1885er u. 1886er Ernte,
offerirt von 70 Mark p.
Mille aufwärts in sehr
schönen Qualitäten

Oscar Hænel,

Oberring 9.

Männer-Guru-Verein „Bahn frei.“
Montag, den 16. August Abends 8½ Uhr
Versammlung im Vereinslokal „Eldorado.“
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
(888) Der Vorstand.

Eldorado.
Sonntag, den 15. August er.
 **grosse Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr.
Es ladet ergebenst ein (872) P. Friebel.

 **Rathhauskeller.**
Sonntag, den 15. August
frischer Aufschlag von
Münchener Hackerbräu.
Sonnabend & Sonntag
Enten-Abendbrot,
wozu freundlichst einladet (866) Wilh. Franke.

 **Schiesshaus** 
Frankenstein
ladet Sonnabend, d. 14. & Sonntag,
d. 15. d. Mts. zum Kaffe & Kuchen
(Äpfelkuchen), sowie zum (869)
Enten-Braten
ganz ergebenst ein.
Hanke, Restaurateur.

Feldschlößchen.
Sonntag, den 15. dieses Mon. ladet zu
Kaffee und Kuchen,
sowie zu diversen kalten und warmen Speisen
freundlichst ein (880) F. Rollain.

Bad Olbersdorf
ladet Sonntag den 15. d. M. zu frischem
Käse- und Sträusselfleisch, zu „Gutenbraten“
sowie zu diversen andern Speisen freundlichst
ein. (879)

Schlackenthal
 bei Reichenstein. 
Sonntag, den 15. August
Grosses
Militair-Concert,
ausgeführt von dem Trompeter-Corps des
schles. Feld-Artl. Regts. Nr. 21 aus Neisse
unter persönlicher Leitung ihres Stabstrom-
peters Herrn Juuge. (836)
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.
Es ladet freundlichst ein
E. Zocher.

Gartenestablissement Badel
empfiehlt für Sonnabend und Donnerstag
frischen Kuchen und Kaffee, Gutenbraten
sowie diverse andere warme u. kalte Speisen. Um
zahlreichen Besuch ersucht freundlichst
(883) Axmann.

Lotterie-Anzeige.

Den Spielern der vorm. Friedländer'schen Collecte
in Frankenstein, welche letztere mit für die 174ste Lotterie
commisarisch übertragen war, bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß fortan
die Lose-Rahmen (813)

- a. Nro. 3751—70, 42601—20 und 62516—20
in meiner Collecte verbleiben, während die
- b. Nro. 3636—40, 13351—70, 22796—800, 31901—50,
43351—70, 57386—400, 64301—50 und 93681—700
der Collecte des Herrn Seifert in Frankenstein,
- c. Nro. 25051—60, 26751—60, 45621—30, 48816—30,
55751—800, 56301—60 und 63781—800

der Collecte des Herrn Conischat in Frankenstein,
Seitens der Königl. General-Lotterie-Direction in Berlin zugethieilt wurden,
so daß die neuen Lose Ister Klasse, 175ste Lotterie

ad a. in meiner Collecte,
ad b. und c. aber bei den vorgenannten Herren nunmehr einzulösen sind.

Die Gewinne 4ter Klasse, 174ster Lotterie sind dagegen bei mir
noch zu erheben.

Breslau, 9. August 1886.

Hugo Doering,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Anzeige!

Einem geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich mich hiet als

 **Zimmermeister** 

niedergelassen und halte mich zur Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten,
mit und ohne Materiallieferung, bei promptester u. reellster Bedienung und zeitgemä-
ßen Preisen bestens empfohlen. (788)

Zeichnungen, Kostenanschläge, statische Berechnungen zc., fertige auf Wunsch in
kürzester Zeit.

Frankenstein,
Oberstraße 2.

E. Seydel,
Zimmermeister.

 **Für Damen!** 

empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter wie einfacher

 **Garderobe** 

nach den neuesten Facons, in gutem Sitz, gediegener Arbeit zu
soliden Preisen (882)

Berthold Doctor, Frankenstein.